



Seit 20 Jahren
für Leipzigs Umwelt

www.okolowe.de



Ökolöwe
Umweltbund Leipzig e.V.

Nr. 28

Datum: 22.04.2010

Öffentlichkeitsarbeit

Ansprechpartner Redaktion
Christiane Naumann
Florian Quitzsch

Kontakt
0341-3065-185
oeffentlichkeitsarbeit@oekoloewe.de

Pressemitteilung

Kommentar zu „Das ist ein bürokratisches Monster“, LVZ, 21. April 2010

Eigentum verpflichtet!

Das Einmaleins der Baumschutzsatzung

Der Erklärungsbedarf zum Thema Baumschutzsatzung ist nach wie vor ungebrochen. Nachdem die LVZ in der letzten Woche über die Positionen der politischen Parteien berichtete, sich der eine oder andere Bürger auf den Schlipps getreten fühlte, weil man ihn nicht ernst nehme, konnte man am Mittwoch in der LVZ ein Streitgespräch von Leipziger Stadträten zum Thema Baumschutzsatzung lesen. Der Ökolöwe war erstaunt über die Aussagen des FDP-Stadtrates René Hobusch.

Auf die Frage der LVZ was Herr Hobusch (FDP) denke, falls jemand in seiner Nachbarschaft die Absicht habe, eine alte Eiche zu fällen, antwortete dieser: „Wenn er meint, dass ihn die Eiche stört. Dann ist das in Ordnung.“ Es stellt sich die Frage, wie eine solche Aussage mit dem Argument „Wir trauen es den Menschen zu, vernünftige und verantwortungsvolle Entscheidungen zu treffen.“ zusammenpasst? Offensichtlich gar nicht! Hier werden Einzelinteressen mit dem Gemeinwohl gleichgesetzt. Verantwortungsvoll wäre es, darüber nachzudenken, welchen positiven Effekt der „störende“ Baum auf die Stadtgesellschaft hat. Dabei ist René Hobuschs Verweis auf Artikel 14 des Grundgesetzes doch äußerst hilfreich, denn dort heißt es: „Eigentum verpflichtet. Sein Gebrauch soll zugleich dem Wohle der Allgemeinheit dienen.“

Uns drängt sich die Vermutung auf, dass hier unter dem Mantel des Bürokratieabbaus versucht wird, den Aufwand und die Kosten der naturschutzfachlichen Überprüfungen auf den Bürger abzuwälzen. Denn auch wenn die Baumschutzsatzungen abgeschafft werden, kann und darf nicht jeder Bäume fällen, wie es ihm gefällt. Stattdessen muss man sich mit dem Bundesnaturschutzgesetz auseinandersetzen. Das ist ohne Kenntnisse der Fachbegriffe für den verantwortungsvollen Bürger wohl nicht zu leisten.

Wenn sich die Leipziger FDP-Fraktion die Zeit genommen hätte, am 19. März an der Expertenanhörung im Sächsischen Landtag teilzunehmen, dann wüsste man, dass sich 11 von 14 Sachverständigen für den Erhalt der Baumschutzsatzungen ausgesprochen haben. Herr Hobusch wüsste dann auch, dass die Satzung in Görlitz im Oktober 2008 aufgrund übermäßiger Fällungen wieder eingeführt wurde. Dass in Görlitz und Wiesbaden das Stadtbild in der Zeit ohne Baumschutzsatzungen extrem gelitten hat, ist nicht zu übersehen. In Görlitz hat man derweil gelernt, dass die baumschutzrelevanten Bedingungen der Städte und Gemeinden zu verschieden sind, als dass man für alle eine einheitliche Regelung vornehmen könnte.

Ökolöwe
Umweltbund Leipzig e.V.
Haus der Demokratie Leipzig
Bernhard-Göring-Str. 152
04277 Leipzig

Telefon 0341-3065-185
Fax 0341-3065-179

www.okolowe.de
www.ökofete.de

Geschäftskonto
Sparkasse Leipzig
Konto 1111105789
BLZ 86055592

Spendenkonto
Sparkasse Leipzig
Konto 1121131561
BLZ 86055592

Geschäftsführung
Nico Singer

Vereinsvorstand
Dr. Sabine Hübert
Peter Hartelt
Michael Schaaf
Holger Seidemann
Philipp Steuer
Harald Tillmann
Marco Böhme

Steuernummer
231/141/02229 (FA Leipzig II)

Vereinsregister-Nummer
VR45 (Amtsgericht Leipzig)

Mitglied im

GRÜNE Netzwerk
LIGA Ökologischer
Bewegungen

Übrigens, der bürokratische Aufwand für den Bürger äußert sich bisher im Ausfüllen eines zweiseitigen Antrages. Der wiederum verschafft dem Antragsteller eine Rechtssicherheit, die mit dem Wegfall der Satzung nicht mehr gegeben wäre. Im ungünstigsten Fall drohen den Bürgern Strafzahlungen nach der Baumfällung. Und das Geld, dass die Leipziger durch die Auflagen der Baumschutzsatzung zahlen wird zweckgebunden für den Erhalt und das Pflanzen von Bäumen verwendet.

Es ist an der Zeit die egozentrische Perspektive abzulegen und den Blick über den Gartenzaun zu erheben, bevor verantwortungsvolle Entscheidungen mit Einzelinteressen gleichgesetzt werden. Eigentum verpflichtet!

Rückfragen:

Tobias Rieprecht

Telefon: 0341-3065-171

Fax: 0341-3065-179

E-Mail: naturschutz@oekoloewe.de